



Fotos *auf CD & DVD* **6.5**

Handbuch

Copyright

MAGIX ist eine eingetragene Marke der MAGIX AG.

Die vorliegende Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Sämtliche Wiedergaberechte bleiben vorbehalten. Irrtum und inhaltliche Änderungen sowie Programmänderungen vorbehalten.

Bei den übrigen genannten Produktnamen kann es sich um eingetragene Marken des jeweiligen Herstellers handeln.

This product uses MAGIX patent pending technology.

Copyright © MAGIX AG, 2001 - 2007. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Copyright	2
Kleine Tipps und Tricks	4
Workshop für Anfänger & Fortgeschrittene in MAGIX Fotos auf CD&DVD	4
Der Media Pool in MAGIX Fotos auf CD & DVD	6
Das Storyboard in MAGIX Fotos auf CD & DVD	9
Die Timeline in MAGIX Fotos auf CD & DVD	13
Menügestaltung und Brennen in MAGIX Fotos auf CD & DVD	15

Kleine Tipps und Tricks

Workshop für Anfänger & Fortgeschrittene in MAGIX Fotos auf CD&DVD

Einleitung

Dieser Workshop gibt ausgewählte Tipps und Tricks für MAGIX Fotos auf CD & DVD aus der KNOW-HOW-Kiste des MAGIX Teams.

Zwei Programmoberflächen



MAGIX Fotos auf CD & DVD vereint zwei komplexe Aufgaben: zum einen die Produktion einer Fotoshow mit Effekten und Musik, zum anderen die Postproduktion, worunter die Gestaltung des DVD-Menüs und das Brennen auf CD oder DVD fällt. Die erste komplexe Aufgabe wird im Bereich **Fotoshow** erfüllt, die zweite im Bereich **Brennen**.

Bereich "Fotoshow"



Rechts oben befindet sich der Media Pool, über den die Bilder in das Programm geladen werden. Die Möglichkeiten des Media Pools werden im ersten Kapitel des Workshops unter die Lupe genommen.

Links befindet sich das Vorschaufenster für das aktuelle Bild bzw. die Fotoshow.

Unterhalb dieser zwei Teilbereiche befindet sich das Storyboard, das wahlweise auch im Timeline-Modus genutzt werden kann. Als dritte Möglichkeit bietet sich der Bildüberblick an. Auch darüber erfahren Sie noch mehr.

Kapitel des Workshops

Eine bunte Mischung wird angestrebt, die dem Einsteiger hilft und auch den "alten Experten" noch ein paar neue Ecken der Software zeigt. Erfahren Sie, wie Sie noch mehr aus Ihrer Software holen können und probieren Sie die Tipps von simpel bis tricky einfach mal aus.

Kapitel 1: Der Media Pool sorgt für die Übersichtlichkeit Ihrer Bilder

Das 1. Kapitel beginnt mit der Funktion des Media Pools, durch welchen die Fotos in das Programm geladen und in das Storyboard gezogen werden. Außerdem wird die Funktion für die Bilderübersicht vorgestellt, wodurch alle Fotos im Blick sind und ganz schnell geordnet werden können.

Kapitel 2: Im Storyboard wird aus Ihren Fotos ein Film

Kapitel 2 beschäftigt sich mit dem Storyboard. Versetzen Sie Ihre Fotoshow mit wenigen Klicks in Action! Unter anderem werden die Unterschiede zwischen dem schnellen "Foto Cleaning" und den umfangreichen Möglichkeiten der MAGIX Foto Clinic aufgedeckt. Hier gibt's es eine Menge Insider-Tipps, wie Sie kinderleicht brillante Fotos erhalten oder tolle Effekte auf Ihre Bilder zaubern können.

Kapitel 3: Die Timeline sorgt für die Special Effects

Im 3. Kapitel geht es um den Timeline-Modus, der für die feinen Details zuständig ist. Legen Sie individuell Anfang, Ende und Länge von Texten und Bildübergängen fest. Lernen Sie, wie echte Profis Bilder ein- und ausblenden und dabei Kapitelüberschriften im Schwarzbild erscheinen lassen. Hier wird Ihr Drehbuch perfektioniert.

Kapitel 4: DVD-Menü und Brennen - von der Fotoshow zur gebrannten Disc

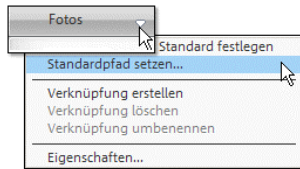
Wer eine oder mehrere originelle Fotoshows zusammengestellt hat, will sie natürlich auch perfekt auf CD oder DVD brennen. Dabei gibt es einiges zu beachten. Denn hier geht's um den letzten Schliff: die Menü-Gestaltung, die Kapitelübersicht und den Brennvorgang. Damit Ihre Fotoshow auf CD oder DVD das Publikum nachhaltig beeindruckt, lesen Sie diese Tipps und Tricks:

Der Media Pool in MAGIX Fotos auf CD & DVD

Kapitel 1: Der Media Pool sorgt für die Übersichtlichkeit Ihrer Projekte

Sie haben gerade Ihre Fotos vom letzten Urlaubstrip von der Digitalkamera auf den Rechner gezogen? Dann finden Sie sie jetzt auch im sogenannten Media Pool unter "Fotos"! Sehen Sie dort nicht die Bilder, die Sie gerade von der Kamera gezogen haben? Kein Problem: Sie müssen nur einmalig den richtigen Pfad zu Ihren Bildern festlegen!

Standardpfad setzen



Klicken Sie auf den kleinen Pfeil, der rechts auf der Schaltfläche "Fotos" entsteht. Setzen Sie dort einmalig den Pfad auf Ihren Standard-Bildordner.

Meistens ist es der bekannte Windows-Ordner: "Eigene Bilder". Haben Sie Ihren Standard-Pfad gesetzt, werden von nun an alle geladenen Bilderordner sofort unter "Fotos" auftauchen. Sie sehen sie dort sogleich in der Miniaturansicht. Sehr praktisch! Gleiches gilt auch für die Schaltflächen "Musik", "Projekte" usw.

Ihre Fotosammlung wird übersichtlicher, wenn Sie jedem Projekt von vorn herein einen Ordner für alle Bilder zuweisen.

TIPP! Bilder betiteln für die spätere Kapitelübersicht!

Es lohnt sich sehr, Bildern frühzeitig "richtige" Titel zu geben, sie also umzubenennen. Denn Bilder mit Bezeichnungen wie 0001.jpg, 0002.jpg. können Sie nicht voneinander unterscheiden. Titel helfen Ihnen die Bilder zu sortieren und wiederzufinden.

Auch wenn die Titel in der Fotoshow zunächst keine Funktion haben, sie gewinnen an Bedeutung, wenn Sie die Bilder auf CD oder DVD brennen und dazu eine Kapitelübersicht zusammenstellen wollen. An diesem Punkt sollten Sie anhand der Titel erkennen können, welche Bilder in Ihre Kapitelübersicht gehören und als Vorschau dienen können. (siehe 4. Kapitel: "DVD-Menü und Brennen").

Symbole für Laufwerke und Ansichten



Nehmen Sie auf Bilder Zugriff, die sich auf einem anderen Laufwerk befinden, z.B. im CD Laufwerk, gehen Sie im Media Pool über die Schaltfläche für Laufwerke.



Bilder, die Sie nur als Einträge oder "Kleine Symbole" sehen, können über die Schaltfläche für Ansichten, als "Große Symbole" angezeigt werden. Jedes Bild, das Sie ins Storyboard ziehen, erhält im Explorer eine rote Ecke. Das bedeutet: Das Bild befindet sich bereits in der Show.

TIPP! Schneller mit Maus und Shortcuts (Tastaturkürzeln)

Wollen Sie nun Bilder zu einem Thema, z.B. Ihren kompletten zweiwöchigen Urlaubstrip, mit einem Klick in das Storyboard ziehen, können Sie den ganzen Ordner mit der gedrückten linken Maustaste in das Storyboard ziehen und dort loslassen (Drag & Drop). Es werden sich alle Bilder hintereinander aufreihen.

Um viele Bilder eines Ordners aber nicht den gesamten Ordner zu markieren, ziehen Sie mit der gedrückten Maustaste über die gewünschten Bilder. Um mehrere einzelne Bilder zu markieren, halten Sie die STRG-Taste auf Ihrer Tastatur gedrückt und klicken nacheinander die gewünschten Bilder an.

Der große Überblick



Die drei abgebildeten Symbole ermöglichen den Wechsel zwischen Übersicht, Storyboard und Timeline. Wenn die Bilder noch nicht in der richtigen Reihenfolge im Storyboard stehen, hilft der große Überblick. Dafür gibt es eine eigene Ansicht, die Sie über die markierte Schaltfläche aufrufen. Der Klick auf den Übersichts-Modus öffnet eine ganze Seite mit all Ihren im Storyboard befindlichen Bildern. Sie können darin Ihre Fotos bequem sortieren und die unnötigen entfernen.



Ein Klick, um das Bild zu markieren und einmal die Taste "Entf" bzw. "Del", löscht das Bild aus Ihrer Show, nicht aber aus Ihrem Media Pool. (Löschen im Media Pool hingegen, hat das Löschen Ihrer Datei auf dem PC zur Folge.)

Per Maus ziehen Sie in der Übersicht die Bilder in die Reihenfolge, die Sie wünschen.

Der Regler zwischen den mit Plus und Minus bezeichneten Lupen, vergrößert und verkleinert die Ansicht Ihrer Bilder. Bei sehr vielen Bildern empfiehlt sich die Vollbildansicht der Übersicht. Sie wird über das Quadrat-Symbol rechts außen aufgerufen.

Auf der nächsten Seite geht es weiter mit dem Storyboard. Lernen Sie mehr über den MovieShow Maker und erfahren Sie, was den Unterschied zwischen Foto Cleaning und MAGIX Foto Clinic ausmacht.

Das Storyboard in MAGIX Fotos auf CD & DVD

Kapitel 2: Im Storyboard wird aus Ihren Fotos ein Film

Sie führen Regie in Ihrem Film - vom Casting bis zum finalen Schnitt.
Im Storyboard gelingt das mit wenigen Klicks ... So entsteht die "Story":

Casting: Entscheiden Sie, welche Fotos in die Show kommen.

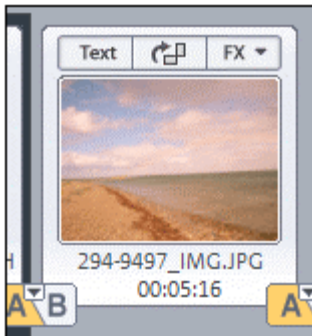
Maske: Optimieren Sie Ihre Bilder - durch Foto Cleaning.

Requisite: Statten Sie Ihre Bilder aus - mit Effekten.

Drehbuch: Geben Sie Ihren Bildern mehr Aussage und Action:
Titeleditor und Blenden.

Die folgenden Tipps sollen Ihnen zeigen, wie Sie im Storyboard, ein Foto, eine "Szene" und mit einem Klick sogar die komplette Show verändern und dadurch ungemein aufwerten können.

1-Klick-Optimierung



Dazu dienen die Schaltflächen an der Fotobox:

Text für den Titel-Editor

FX für Effekte und andere Bildeigenschaften

AB für die Blenden

Pfeil für 90°-Wendungen

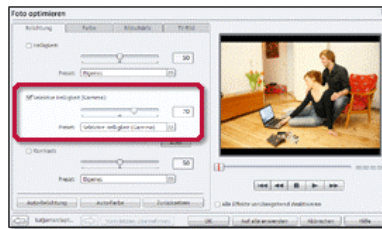
Zeitanzeige für die Dauer des Bildes

Jeder dieser Dialoge wird mit einem Klick aufgerufen.

"FX" und "AB" bieten verschiedene Wahlmöglichkeiten.

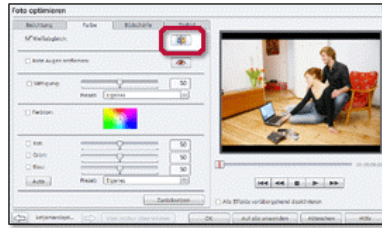
Bildoptimierung

Zunächst geht es darum, die Fotos in wenigen Schritten zu optimieren, sie brillant und stimmungsvoll zu verschönern. Der Doppelklick auf ein Foto im Storyboard öffnet den Story Maker mit fünf wählbaren Bereichen: Optimieren, Dekorieren, Kamerafahrt, Animation, Blenden. Unter "Optimieren" finden Sie Gamma, Kontrast, Schärfe und Sättigung im Schnellzugriff. Für weitere Optionen wie Weißabgleich und die Korrektur rot geblitzter Augen, wählen Sie "Erweitert".



TIPP! Selektiv aufhellen und Weißabgleich

Die Farbkorrektur durch Weißabgleich kann, je nach Güte der Digitalkamera, zum Standard jeder Fotoshow-Optimierung gehören, denn häufig sind Innenraum-Fotografien unterbelichtet und farbstichig.



Wählen Sie im Story Maker "Optimieren" > "Erweitert". Im mittleren Drop-Down finden Sie "Selektive Helligkeit: Gamma". Indem Sie den Regler verschieben, können Sie dunkle Bildelemente aufhellen und dadurch Ihren Fotos mehr Licht und Brillanz verleihen. Klicken Sie auf "OK" optimieren Sie nur dieses Bild.

Für den Weißabgleich wählen Sie unter "Erweitert" den Reiter "Farbe" und klicken auf das Symbol "Weißabgleich". Mit einer Pipette sind Sie nun in der Lage, in der Bildvorschau einen Punkt zu selektieren, der tatsächlich weiß ist, im Bild jedoch farbstichig. Sie werden bemerken, wie sich die Farbtemperatur Ihres Bildes daraufhin verändert.

Um Optimierungen für alle Fotos der Fotoshow auf einen Klick durchzuführen, wählen Sie "Auf alle anwenden". Die Veränderung kann über den gleichen Regler jederzeit rückgängig gemacht werden.

HINWEIS! Die Optimierungen des Story Makers haben keine Auswirkungen auf die Originaldateien, die Veränderungen sind darauf nicht erkennbar.

Stimmungsvolle Bilder: Szenarien schaffen durch Farben und Blenden

Ein Idee, wie Sie Ihre Landschaftsbilder szenisch arrangieren können oder durch Farbunterschiede z.B. den Eindruck von Sonnenauf- oder untergang erzeugen können, gibt Ihnen der nächste Tipp.

TIPP! Tauchen Sie Ihre Bilder in Farbe

Wählen Sie ein besonders weites Landschaftsbild mit Himmel und großen Flächen aus und kopieren Sie es. Fügen Sie die Kopie daneben wieder ein.

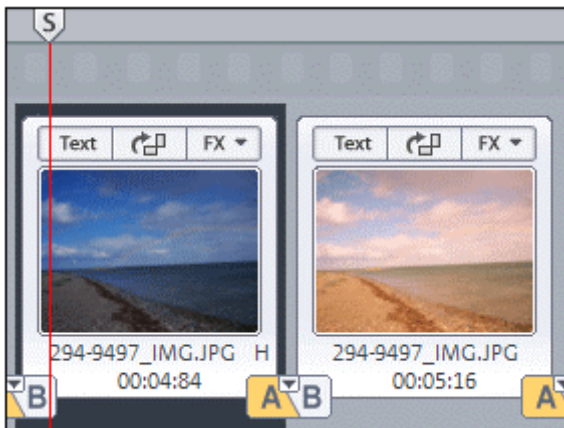


Probieren Sie zum Kopieren die Schere aus - sie befindet sich unterhalb des Vorschaufensters. Die Schere kopiert das Bild auf einen Klick. Beachten Sie, dass die Schere dabei die Anzeigedauer des Bildes aufteilt.

HINWEIS: Sie erzeugen die Kopie nur in der Fotoshow, das Original in Ihrem Ordner gibt es nach wie vor nur einziges Mal.

Starten Sie nun den Story Maker durch Doppelklick auf Bild 1. Wählen Sie "Optimieren" > "Erweitert" > "Farbe" und verschieben Sie dort den Farbpunkt ins Bläuliche. Bestätigen Sie durch "OK". Dunkeln Sie das Bild zusätzlich etwas ab.

Markieren Sie das zweite Bild und verschieben Sie hier den Farbpunkt ins Rötlich/Gelbe. Bestätigen Sie durch "OK". Sie haben jetzt ein Landschaftsbild im "Dämmerlicht" und eines im "Morgenrot". Dazwischen schalten Sie über das symbol "AB" eine Kreuzblende, die den Übergang fließen lässt.



Im Verlauf Ihrer Fotoshow sieht das aus, als hätten Sie einen Sonnenaufgang miterlebt und filmisch festgehalten. Perfekt vollendet wird der Übergang erst in der Timeline: Wie Sie Übergänge besonders lang und stimmungsvoll hinbekommen, lernen Sie daher in Kapitel 3

Bildbearbeitung in MAGIX Foto Clinic

Vorher möchten wir Ihnen noch den wichtigen Unterschied zwischen Bildoptimierung und Bildbearbeitung in MAGIX Foto Clinic nahebringen.

HINWEIS: Im Gegensatz zu den schnellen 1-Klick-Optimierungen verfügen Sie mit MAGIX Foto Clinic über eine umfassende Bildbearbeitungssoftware. Das Zusatztool liegt der Deluxe-Version bei. Besitzer der Classic-Variante können sich die Software aus Fotos auf CD & DVD gratis herunterladen.

Alle Veränderungen an Bildern, die in der Foto Clinic vorgenommen werden, können abgespeichert werden. Bildoptimierungen des Story Makers sind dagegen "non destruktiv", das Original wird dabei nicht verändert, sondern nur das in die Fotoshow integrierte Bild.

HINWEIS: MAGIX Foto Clinic rufen Sie auf, indem Sie an einem bestimmten Bild über das Symbol "FX" den Eintrag "In Foto Clinic bearbeiten" anklicken. Die MAGIX Foto Clinic öffnet sich und Ihr Bild liegt zur Bearbeitung bereit.

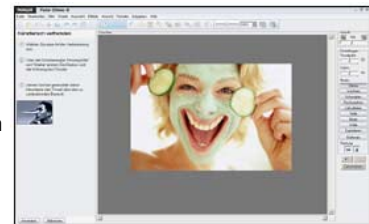
An dieser Stelle soll auf ein besonders pfiffiges Instrument hingewiesen werden: auf die Funktion "Flüssige Farbe".



"Flüssige Farbe" befindet sich in der Symbolleiste. Es öffnet sich das Dialog-Fenster mit den verrücktesten Werkzeugen um Ihre Bilder zu verzerren, zu verwischen und zu verstrudeln. Ein großer Spaß!

HINWEIS: Nachdem Sie Ihr "OK" zu den Veränderungen gegeben haben, werden Sie gefragt, ob Sie speichern oder eine Kopie anlegen möchten. Wollen Sie also Ihr Original behalten und trotzdem eine Bildbearbeitung für die Fotoshow vornehmen, müssen Sie das bearbeitete Bild als Kopie unter einem neuen Titel abspeichern.

Zu den vielen weiteren Möglichkeiten der Foto Clinic empfiehlt sich der ausführliche Workshop.



MAGIX Online Druck Service und MAGIX Online Album

TIPP! Ihre schönsten Fotos können Sie aus dem Programm heraus über [MAGIX Online Druck Service](#) ► für Ihre Liebsten entwickeln lassen. Ihr lustiges Spaßfoto können Sie z.B. auf ein T-Shirt, eine Tasse, als Anstecker oder auf Kissenbezüge und Handtücher als individuelles Fotogeschenk drucken lassen. Bequem, günstig und in Premiumqualität.

Die Fotos Ihrer Fotoshow lassen sich aus der Software sehr einfach ins [MAGIX Online Album](#) ► hochladen. Gehen Sie dafür über den Menülink "@Services" und nutzen Sie die Möglichkeiten des Internet, um Ihre Foto-Erinnerungen mit Ihren Freunden zu teilen.

Die Timeline in MAGIX Fotos auf CD & DVD

Kapitel 3: Die Timeline sorgt für die Special Effects

Die Timeline steuert die Komposition Ihrer einzelnen Elemente, also den Auftritt und das Ausblenden Ihrer Texte, Effekte und Bildübergänge.

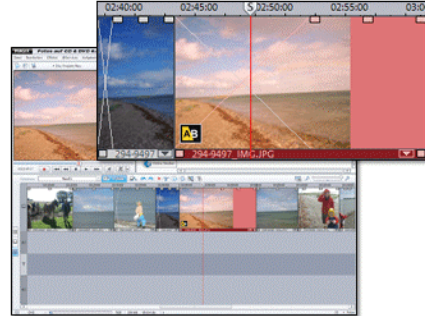
Wenn Sie die Timeline aufrufen, sehen Sie alle Feature, die Sie im Storyboard auf Ihre Fotos gelegt haben. Die Bildeffekte und Bildübergänge erkennen Sie auf den Bildern selbst. Text und Ton sehen sie untereinander in einzelnen Spuren. Sie können jetzt individuell die Dauer einzelner Teile bestimmen, vor allem aber können Sie in der Timeline jegliche Übergänge laaangsaam ein- und ausblenden lassen.

Lange Blende für prächtige Sonnenaufgänge

Betrachten wir dazu das früher beschriebene Beispiel aus dem Storyboard. Dort wurde durch Farbveränderung und Kreuzblende ein "Sonnenaufgang" erzeugt. Die Kreuzblende sorgt für einen fließenden Wechsel zwischen den Bildern, allerdings wechseln die beiden Bilder ziemlich rasch.

Um den Eindruck eines langsamen Flusses zwischen Dämmerlicht und sonnenüberfluteter Landschaft zu erzeugen, lassen Sie die Kreuzblende in der Timeline ganz lange über das zweite Bild hinweglaufen.

Zunächst die Länge des zweiten Bildes auf ca. 6 Sekunden heraufsetzen. In der Timeline erkennen Sie die auf dem Bild liegende Blende sofort an den zwei gekreuzten weißen Linien, dem sogenannten Crossfade: Indem Sie den kleinen rechteckigen Anfasser oben am Ende der weißen Linie mit der Maus nehmen und weiter nach rechts ziehen, verlängern Sie die Kreuzblende.



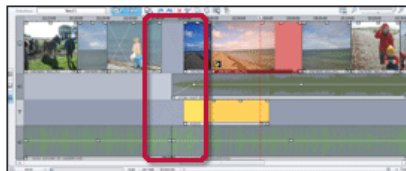
HINWEIS: Die Crossfades markieren die Länge einer jeglichen Blende. Nur in unserem Beispiel geht es konkret um die Kreuzblende. Mit jeder anderen Blende funktioniert es aber genauso.

Wenn Sie sich nun die Vorschau ansehen, geschieht der Wechsel zwischen den Farben so schleichend, dass der Eindruck eines Sonnenaufgangs perfekt ist. Wenn Sie jetzt auch noch einige der darauf folgenden Bilder in sonniges rotgelbes Licht tauchen, glaubt der Betrachter einen wunderschönen Morgen filmisch mitzuerleben.

Neue Kapitel mit einem Schwarzbild beginnen

Das zweite Beispiel zum Thema Timeline ist besonders tricky. Darin wird beschrieben, wie Sie ein sogenanntes Schwarzbild erzeugen, beispielsweise um innerhalb Ihrer Fotoshow ein inhaltlich neues Kapitel einzuleiten. Sie kennen die Schwarzblende aus jedem Spielfilm.

Übernehmen Sie diese Idee in Ihrer Fotoshow. In der Timeline ist es möglich, ein Schwarzbild sehr schnell zu erzeugen, indem Sie ein Bild mit der Maus anfassen und gedrückt nach rechts wegziehen.



Solange, bis Sie eine graue Lücke, wie in diesem Screenshot sehen.

Möchten Sie noch einen Titel in dieser Lücke einblenden? Kein Problem: Sie können den Titel auf irgendeinem Bild des Storyboards

erzeugen und in der Timeline in den Schwarzbildbereich hineinziehen.

Das Ein- und Ausblenden des Textes verstärkt den filmischen Eindruck Ihrer Fotoshow. Genauso wie bei den Bildblenden, nehmen Sie den oberen linken Anfasser, den Sie nach rechts ins Bildinnere ziehen, zum langsamen Einblenden und den oberen rechten Anfasser, den Sie nach links ins Bildinnere ziehen, zum langsamen Ausblenden des Textes.

Dramaturgie

Setzen Sie Schwarzbilder clever ein, vor allem wenn Sie in einer Fotoshow eine Reise dokumentieren, auf der Sie mehrere Orte besucht haben. Zu manchen Plätzen und Ereignissen gibt es nur wenige Fotos. Einzelne Stationen einer Fotoshow bestehen also nur aus 5 - 10 Bildern.

Für den Betrachter sind das kleine, überschaubare Häppchen, die durch die Schwarzblende voneinander separiert werden. Ein enormer Vorteil, weil dadurch der Spannungsbogen gehalten wird und einzelne Bilder im Gedächtnis besser haften bleiben. Schwarzblenden sind wie Atempausen.

Genauso lebt eine Fotoshow von Gliederungen und Kapiteln mit eigenen Titeln. Geben Sie Ihren Zuschauern kleine Stories innerhalb der Gesamtshow und Ihr Publikum wird sich an einzelne Teile besser erinnern.

Bei Nachfrage lassen sich diese Kapitel in einer gut strukturierten Show auf der CD oder DVD sogar noch einmal ansteuern. Aber das lernen Sie auf der nächsten Seite, in Kapitel 4.

Menügestaltung und Brennen in MAGIX Fotos auf CD & DVD

Kapitel 4: DVD-Menü und Brennen – von der Fotoshow zur gebrannten Disc

Ihre Show steckt voller brillanter Bilder? Sie haben interessante Effekte darauf gelegt, die Blenden und Texte sehen hervorragend aus und alles ist sinnvoll und stimmig komponiert? Dann brennen Sie sicherlich darauf zu erfahren, wie Sie Ihre CD oder DVD mit einem übersichtlichen Menü zusammenstellen und abschließend brennen können.

Sammeln Sie jetzt die Fotoshows zusammen, die ein Disc-Projekt bilden werden: Im Drop-Down, das hier im Screenshot rot markiert ist, können Sie nacheinander alle Fotoshows laden, die auf ein gemeinsames Speichermedium gebrannt werden sollen.

Werden Sie gefragt, ob Sie speichern möchten, klicken Sie stets "OK", werden Sie aber gefragt, ob sie schließen möchten, klicken Sie bitte "Nicht schließen".



Die Entscheidung darüber, wie viele und welche Fotoshows gemeinsam auf eine CD gebrannt werden sollen, orientiert sich am Speicherbedarf Ihrer Fotoshows.

Schauen Sie deshalb auf die Angaben in der Statuszeile ganz unten, noch unterhalb des Storyboards. Dort sehen Sie den Speicherbedarf Ihrer Fotoshow in Megabyte bzw Gigabyte sowie die Anzahl von Fotos in der Show – im Bereich "Fotoshow" ebenso wie im Bereich "Brennen".

Im übrigen ist dort die Voreinstellung Ihres gewünschten Mediums: CD, DVD, SVCD und Mini-DVD, Slideshow, TV-JPEG-Disc, WMVHD oder Multidisc zu treffen. Der blaue Statusbalken daneben zeigt entsprechend an, wieviel Speicherplatz Ihre Fotoshows auf dem gewünschten Speichermedium bereits vereinnahmen würden. Passt alles, wie gewünscht, auf Ihr Medium, können Sie die Programmoberfläche zum "Brennen" wechseln.

Die Fernbedienung simuliert das TV-Geschehen

In der Vorschau-Ansicht im Bereich "Brennen" erscheint Ihr Discprojekt mit einer oder mehreren Fotoshows. Sie sehen Ihr zukünftiges CD- oder DVD-Menü. Es ist möglich, Ihre Fotoshows in Kapitel zu gliedern, die sich über die Fernbedienung Ihres TV-Gerätes ansteuern lassen werden.

Jede Fotoshow erhält beim Laden automatisch eine Ziffer. Sie steuern eine einzelne Fotoshow an, indem Sie die Ziffer auf der Fernbedienung klicken. Zurück ins Hauptmenü geht es über "Discmenü", Um in die Kapitel einer Fotoshow zu gelangen klicken Sie "Submenü" auf Ihrer Fernbedienung. Mit OK können Sie die Wahl bestätigen und die Fotoshow oder Kapitelansicht starten. Die weiteren Knöpfe wie "Play" oder "Stop" sind bekannt.



Anordnung und Bedienelemente

Ordnen Sie die Fotoshows, wie Sie wollen. Dazu gibt es im unteren Bereich jede Menge Layouts, Rahmen und Anordnungen, Bedienelemente und Schriften.



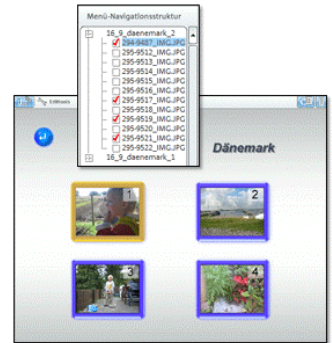
Um ein bestimmtes Layout, z.B. einen Rahmen, überall, auch auf den Unterseiten für die einzelnen Kapitel anzuwenden, klicken sie auf das Symbol. Über den Pfeil erreichen Sie Optionen, um das Layout für alle oder nur für über- oder untergeordnete Seiten anzuwenden.

Titel und Schrift layouten Sie durch einen Doppelklick auf den Schriftzug. Kapitelunterschriften tragen bis zu diesem Zeitpunkt eine Datei-Bezeichnung, die sie hier in schöne Titel verwandeln können.

Menü-Gliederung und -Layout



Klicken Sie auf das dargestellte Symbol um die Menüstruktur ansehen und bearbeiten zu können. Rechts, neben dem Vorschauenfenster erscheint die Übersicht aller Fotoshows und darin befindlichen Fotos. Die Fotos tragen die von Ihnen gegebenen Titel - schlau, wer seine Bilder rechtzeitig umbenannt hat, denn so können Sie die für die Gliederung wichtigen Bilder sofort herauslesen.



Wichtig: Bilder mit Häkchen erscheinen in der Kapitelübersicht. Bei allen anderen Fotos entfernen Sie bitte die Haken. Die Veränderung Ihres Submenüs können Sie dabei im Vorschauenfenster mitverfolgen.

Animierte DVD-Menüs mit Sounduntermalung

Was noch so geht? DVD-Menüs lassen sich mit Videos versehen, die als Endlosschleife abgespielt werden, während das Menü am Bildschirm angezeigt wird. Auch Hintergrundsounds in verschiedenen Formaten lassen sich zum Menü hinzufügen. Versuchen Sie doch mal ein Intro einzubinden, dazu bietet Ihre MAGIX Software einige Video-Ausschnitte an.

Um Stilmittel wie Sound, Intro oder Video zu nutzen, wählen Sie das entsprechende Symbol unter Menügestaltung, navigieren durch Ihre Verzeichnisse und öffnen die gewünschte Datei.



Sie können beobachten, dass in der oberen Menüleiste ein Statusbalken das Laden der Datei anzeigt. Zum Importieren in Ihr DVD-Menü müssen Sie daneben die dreieckige Schaltfläche "Play" betätigen. Dann hören Sie bzw. sehen Sie die Veränderung Ihres Menüs.

TIPP! Wem die vorhandenen Videos und Bilder auf der DVD nicht ausreichen, findet auf [MAGIX Soundpool DVD für Video & Fotoshow](#) unglaublich viele Sounds und Filmschnipsel für jedes Ereignis und jede Gelegenheit. Eine beachtliche Ergänzung für Ihre Fotoshows.

Zur Erläuterung Ihrer Datenkomprimierung

Ihr Fotoshow-Projekt ist nun rundum ausgestattet, für den Bildschirm aufbereitet und wartet darauf, auf CD oder DVD gebrannt zu werden.

Bitte beachten Sie nunmehr das Datenträger-Format und den Speicherplatz Ihres Datenträgers. Dabei hilft Ihnen der Statusbalken am unteren Bildschirmrand. Als Richtwerte können folgende Angaben gelten:

VCD (ca. 700 MB, MPEG1)	ca. 70 Minuten
SVCD (ca. 700 MB, MPEG2)	ca. 30-40 Minuten
DVD (ca. 4,7 GB, MPEG2)	ca. 2 Stunden
Mini-DVD (ca. 700 MB, MPEG2)	ca. 20 Minuten

Speicherplatz ist abhängig von den Effekten und Übergängen, die Sie Ihrer Show verpasst haben. Kurz gesagt, ein Actionfilm benötigt mehr Speicher als ein ruhiger Heimatfilm.

Über "Encoder-Einstellungen" können Sie die Bitrate sowie die Encoding-Qualität (in Abhängigkeit von Geschwindigkeit und Speicherbedarf) ggfs. ändern. Die voreingestellten Werte für die Komprimierung in MPEG-Formate entsprechen den Konventionen des jeweiligen Datenträgers und sind zuverlässig.

Wenn Sie also auf "Disc brennen" klicken, dabei Speicherplatz und MPEG-Komprimierung abgleichen, geht der Brennvorgang automatisch korrekt über die Bühne. Beachten Sie die Dialogfenster, die Ihnen Schritt für Schritt weiterhelfen.

Viel Erfolg bei den weiteren Bearbeitungen Ihrer Fotos durch MAGIX Fotos auf CD & DVD wünscht das MAGIX Team.

MAGIX ist interessiert, ob Ihnen dieser Workshop neue Anregungen gegeben, Fragen beantwortet, weitergeholfen und Spaß gemacht hat. Schreiben Sie an unser Team.